

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 5. Jänner 1953

Blatt 9

1,335.139 Wahlberechtigte in Wien
=====

5. Jänner (RK) Wie Stadtrat Afritsch heute vormittag bei einer Pressekonferenz im Wiener Rathaus mitteilte, werden am 22. Februar voraussichtlich 1,335.139 Wahlberechtigte zu den Urnen gehen. Das sind um ein halbes Prozent mehr als bei der Bundespräsidentenwahl. Damals gab es 1,328.000 Wahlberechtigte. Die Zunahme ist auf die inzwischen erfolgten Einbürgerungen sowie auf zwei neue Jahrgänge zurückzuführen. Es muß nun die Reklamationsfrist abgewartet werden, bis die Zahl der Wahlberechtigten endgültig feststeht. Die Auflage der Wählerverzeichnisse erfolgt in der Zeit vom 10. bis 19. Jänner. Die insgesamt 50 Auflagestellen in Wien werden in jedem Haus kundgemacht. Während der Auflagefrist kann von jedermann gegen eine Aufnahme oder Nichtaufnahme Einspruch erhoben werden. Dasselbe gilt für Berichtigungen.

Das Wählerverzeichnis für Wien, das insgesamt 70.000 Blätter umfaßt, wurde gestern abend fristgerecht fertiggestellt. Für diese riesige Arbeit waren keine Aushilfskräfte notwendig; doch arbeiteten 500 Beamte des Wiener Magistrates seit dem 21. Dezember, mit Ausnahme des ersten Weihnachtsfeiertages, täglich bis in die späten Abendstunden. 150 Schreibmaschinen standen für die Arbeiten zur Verfügung. Ein Wählerverzeichnis wird ungefähr 10 bis 13.000 Schilling kosten.

Städtische Rekonvaleszentenheime für Heimatvertriebene
=====

5. Jänner (RK) Die Gemeinde hat in dem schloßartigen Besitz des Pianisten Wittgenstein in Neuwaldegg sowie in dem ehemaligen Meidlinger Notspital Rekonvaleszentenheime für volksdeutsche Heimatvertriebene eingerichtet. In beiden Heimen werden derzeit 212 Patienten betreut. Es sind dies zum überwiegenden Teil ältere Personen.

Am Sonntag besuchte Vizebürgermeister Honay in Begleitung des Leiters des Wohlfahrtsamtes, O.M.R.Dr. Ertl, die beiden Anstalten. In den Festsälen fanden aus diesem Anlaß für die nicht bettlägerigen Patienten Feiern statt, bei denen Vizebürgermeister Honay über die Leistungen der städtischen Fürsorge sprach, den Patienten Geschenkpakete übergab und ihnen herzliche Neujahrswünsche überbrachte.

Anschließend besuchte der Vizebürgermeister auch die bettlägerigen Kranken.

Preise für Blumenzüchter
=====

5. Jänner (RK) Sonntag vormittag fand im Metro-Kino in der Johannesgasse die dritte und letzte Veranstaltung für die Teilnehmer des Wettbewerbes "Wien im Blumenschmuck 1952" statt, bei der Direktor Eipeldauer einen Lichtbildervortrag über "Balkon- und Fensterschmuck und Betreuung der Zimmerpflanzen" hielt.

Nach dem mit Beifall aufgenommenen Vortrag wurden 70 Zimmerpflanzen verlost. Die Teilnehmer wurden eingeladen, auch in diesem Jahr bei dem Wettbewerb mitzumachen.

Entgleisung auf der 13er-Linie
=====

5. Jänner (RK) Heute früh gegen 6.30 Uhr entgleiste in der Prinz Eugen-Straße-Belvederegasse auf der elektrischen Weiche der Beiwagen eines 13er-Zuges mit beiden Räderpaaren. Der erheblich beschädigte Wagen wurde von der Feuerwehr und der Rüstwagenmannschaft eingezogen. Bei der Entgleisung, die etwa eine halbstündige Verkehrsstörung verursacht hatte, wurde niemand verletzt.

Wien - das Mekka der Musikfreunde
=====

5. Jänner (RK). Stadtrat Mandl empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses 20 junge Studentinnen und Studenten verschiedener Musikanstalten aus südafrikanischen Städten. Die jungen Südafrikaner kamen nach Wien, um hier, im Mekka aller Musikfreunde - wie sie sagten - berühmte Gedenkstätten großer Meister zu besichtigen und einigen Aufführungen in der Staatsoper und in den Konzertsälen beizuwohnen.

Stadtrat Mandl begrüßte die Gäste im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung. Wien könne seinen Besuchern manche Sehenswürdigkeit bieten, die den Ruf der Stadt der Musik rechtfertigen. Die Stadtbibliothek wurde in den letzten Monaten um weitere Musikhandschriften berühmter Musiker bereichert. Zu den Kostbarkeiten sind nun auch die beiden großen Straußsammlungen und der Nachlaß Wilhelm Kienzls dazugekommen. Stadtrat Mandl berichtete den interessierten Gästen über den Wiederaufbau unserer Stadt und die Bestrebungen auf kulturellem Gebiet. Im Namen der Studenten dankte Mr. Ernst Fleischmann aus Kapstadt für die freundliche Aufnahme in Wien.

Rinderhauptmarkt vom 5. Jänner

=====

5. Jänner (RK) Neuzufuhren Inland: Ochsen 284, Stiere 230, Kühe 799, Kalbinnen 91, Summe 1.404. Alles verkauft. Kontumazanlage: 32. Es notierten: Ochsen 7 bis 10,50 S, Stiere 7,50 bis 5,20 S, Kühe 6,20 bis 8,40 S, Kalbinnen 7,50 bis 9,70 S, Beilvieh 5 bis 6,60 S.

Bei anfangs lebhaftem, später flauem Marktverkehr blieben die Preise der mittleren und minderen Qualitäten im Durchschnitt unverändert. Extraware gewann bis zu 20 Groschen.